

HANS-ULRICH SCHLUMPF

# ANTARCTICA

REISEN ZUM KONGRESS  
DER PINGUINE



## Worum geht's? Kurz und bündig

Schon im Jahr 1988 litt die Antarktis unter dem Klimawandel. Ich hatte die verrückte Idee, als Film eine Fabel zu erzählen, in der sich Pinguine zu einem Kongress versammeln, um über das zerstörerische Tun der Menschen zu sprechen. Das hiess, mit drei verschiedenen Schiffen drei Mal in die Antarktis zu fahren. Mit dem Forschungsschiff «Polarstern» gelangten wir zu der Deutschen Station Georg-von-Neumeyer, mit der Segelyacht «Sol» zu der Walfangstation Grytviken in Südgeorgien und mit dem Versorgungsschiff «Icebird» zu der australischen Station Casey und der Eisbohrstation Law Dome. Diese abenteuerlichen Reisen durch Stürme, Eisdrift, Leere und Kälte inklusive der Dreharbeiten dauerten jeweils 1 – 2 Monate. Aus logistischen Gründen mussten wir die 35mm-Filmproduktion zu viert bewältigen.

**Das Tagebuch**, das ich in dieser Zeit schrieb, schildert Tag für Tag die fast unmögliche Aufgabe, Kaiserpinguine zu filmen und sie in einem Film «sprechen» zu lassen. Schliesslich ist uns dies gelungen: 1993 hatte der Film «Der Kongress der Pinguine» Premiere und wurde zu einem grossen Erfolg in der Schweiz und im Ausland.

# Das Buchprojekt – Zahlen und Fakten

## Geplanter Erscheinungstermin

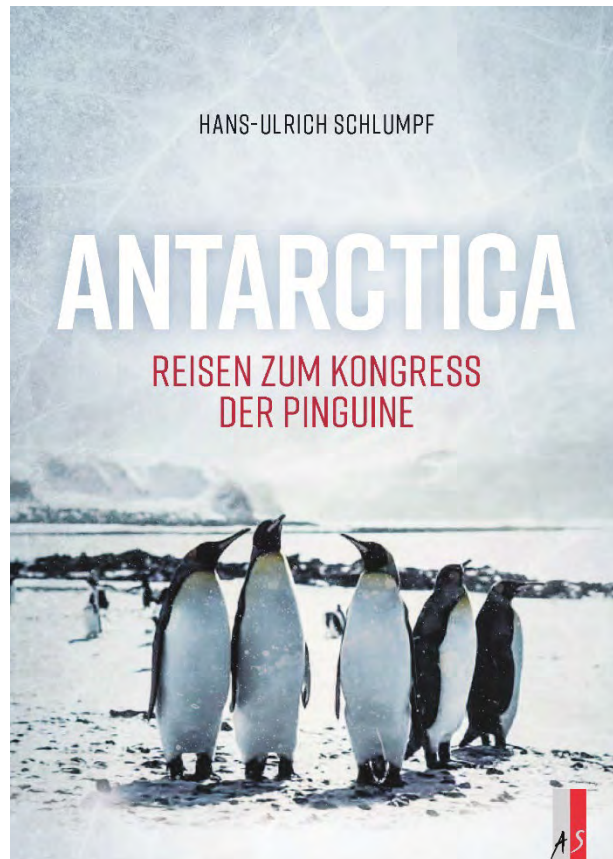
- September 2022

## Technischer Beschrieb

- Umfang: ca. 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe
- Format: 17 x 21 cm Hochformat
- Druck: 4-farbig (CMYK)
- Ausstattung: Hardcover, matt laminiert
- Bindeverfahren: Fadenheftung
- Text: Deutsch
- Druckauflage: 2000 Ex.
- Verkaufspreis: ca. CHF 44.80 CHF / Euro 42.00

## Das Besondere an diesem Buchprojekt

- Das Tagebuch einer Pioniertat: die Geschichte des ersten abendfüllenden Kinofilmes, der den Klimawandel am Beispiel der Antarktis thematisiert.
- Mit einem Vorwort von Franz Hohler
- Einmalige Bilder von Pinguinen und unbekanntem Orten in der Antarktis, wie z.B. der Walfangstation Grytviken – welche bereits wieder verschwunden ist.
- Wie ein Dokumentarfilm unter extremen Bedingungen produziert wird und wie ästhetische und logistische Herausforderungen bewältigt werden können.



«Der reale Ort, an dem der Kongress der Pinguine stattfindet, ist gleichzeitig der fiktivste Ort, auf dem man mit zwei Beinen auf dieser Erde stehen kann. Sogar die Tiere können hier reden. Dieses Land der Träume und Alpträume heisst Antarktis.

In der von stürmischen Meeren umgebenen Eiswüste leben auch ein paar Dutzend Menschen. Mit raffinierten Instrumenten beobachten sie die beunruhigenden Veränderungen unserer Welt: Ozonloch, Klimaveränderung, Erwärmung der Meere.

An den Rändern Antarktikas finden sich zudem die zerfallenden Stützpunkte der früheren Plünderer, in denen Zehntausende von Walen, Pinguinen und Robben abgeschlachtet wurden. Sie sind ein eindrückliches Bild für unser Verhältnis zur Natur, das offenbar von unersättlicher, erbarmungsloser Gier geprägt ist.

Wir stehen zutiefst berührt vor den riesigen Kolonien von Pinguinen, die sich an den Ufern dieser überwältigenden Landschaft aus Eis und Schnee bis heute behaupten können». Hans Ullrich Schlumpf





## Der Autor

Hans-Ulrich Schlumpf, geboren 1939 in Zürich. 1961 Arbeit als Fotograf in Paris. Ab 1962 Studium der Kunst- und Literaturgeschichte in Zürich (Dissertation über Paul Klee). 1970 - 1973 Geschäftsführer des Schweiz. Filmzentrums. Herausgeber des Schweizer Filmkataloges von 1972 -1976. Ab 1974 selbständiger Filmautor. 1980 - 2016 Leiter der Abteilung Film der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel. 1981 Gründung der Ariane Film AG, Zürich. Ab 1984 Lehrbeauftragter an den Universitäten Zürich und Basel. 2003 - 2005 Projektleiter NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen: "Work and Life Worlds: Memory, Change and Present".

### Filme:

Armand Schulthess – J'ai le téléphone (1974)

Kleine Freiheit (1978)

Trans Atlantique (1983)

Der Kongress der Pinguine (1993)

Ultima Thule – Eine Reise an den Rand der Welt (2006).

Detaillierte Angaben auf Web-Site: [www.Film-Schlumpf.ch](http://www.Film-Schlumpf.ch)

## Der Verlag

Der **AS Verlag** mit Geschäftssitz in Zürich ist einer der Führenden Schweizer Verlage in den Themengebieten Alpinismus & Alpinkultur, Natur, Tourismus, Lifestyle, Sport- und Verkehrsgeschichte. AS- Bücher zeichnen sich durch die hohe Qualität der Gestaltung, der Inhalte und der verwendeten Materialien aus. 2016 feierte der Verlag sein 25- jähriges Bestehen. Seit Anfang 2017 gehört er zur Lesestoff- Verlagsgruppe, einer der letzten familiengeführten Buchhandels- und Verlagsgruppen der Schweiz.

Mit den Buchhandlungen der Lesestoff-Gruppe in Glarus, Chur, Davos und St. Moritz, mit Auslieferungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich und in England sowie engagierten Vertretern erreicht der AS Verlag den Buchmarkt und verwandte Nebenmärkte in der Schweiz und im gesamten deutschsprachigen Raum. Abgesehen vom Buchhandel werden AS-Bücher auch direkt über die verlagseigene Homepage [www.as-verlag.ch](http://www.as-verlag.ch) und über andere Internetplattformen zum Verkauf angeboten.

### **Kontakt**

AS Verlag & Grafik  
Bernhard Stadelmann, Projektleiter  
Turbinenweg 6  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Tel. 0041 (0)44 300 23 21  
E-Mail: [bernhard.stadelmann@lesestoff.ch](mailto:bernhard.stadelmann@lesestoff.ch)



Das deutsche Forschungsschiff *Polarstern* im Packeis der Antarktis.



Drehen des herannahenden Forschungsschiffes *Polarstern* vom Packeis des Weddellmeeres aus.





Kolonie von Königspinguinen vor dem Fortuna Gletscher in Südgeorgien (UK).

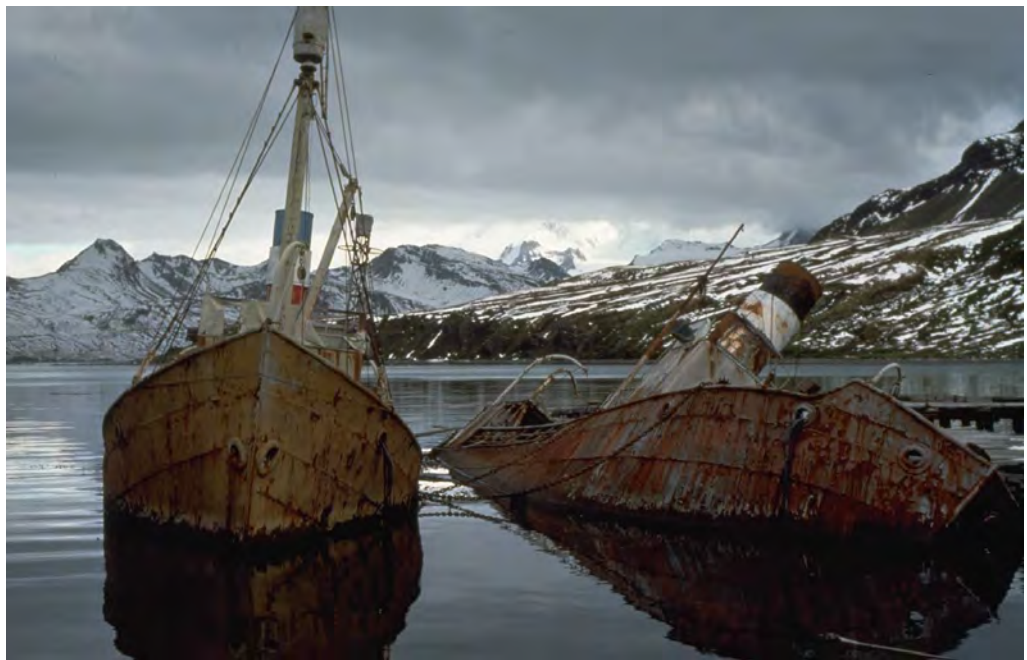


Drehen von Scotts Zelt im Innern der Antarktis mit Sonnenhalo.





Kino der Walfangstation Grytviken in Südgeorgien im Jahre 1992.



Verlassene Walfänger im Hafen von Grytviken im Jahre 1992.





Die Protagonisten des Tagebuchs auf dem Weg nach Casey (AU): Hans-Ulrich Schlumpf, Pio Corradi, Patrick Lindenmaier, Dieter Meyer.



Kaiserpinguine auf dem Weg zum "Kongress der Pinguine" in der Antarktis.